

Wildpferde als Energiequelle des Ursprungs

Die Beziehung mit deiner Urnatur

Autorin Caroline Wolfer, zuerst erschienen im Magazin „Eine Stimme für Pferde“

Was ist eine Beziehung wirklich? Eine wahrhaftige Beziehung zu jemandem aufbauen zu können - einem Menschen, einem Tier oder der Natur - setzt voraus, dass du eine Beziehung zu dir selbst hast. Nicht zu deinem Verstand, sondern zu deiner Urnatur (Seele). Die Urnatur ist der Ursprung des Menschen, welcher immer noch in unseren Zellen gespeichert ist und darauf wartet, dass wir ihn wieder erkennen und leben. Wildpferde leben ihre Urnatur täglich. Von ihnen können wir viel über Beziehungen lernen.

Die Energiequelle des Ursprungs stimmt uns auf die Unendlichkeit ein. Unser Verstand grenzt unsere Unendlichkeit ein, in dem er uns erzählt, dass alles so oder so zu sein hat. Der Verstand ist ein wertvolles Werkzeug, aber seine Intelligenz ist sehr eingeschränkt, verglichen mit unserer Urnatur, die noch an unsere hellsinnigen Kanäle angebunden ist. Damit können wir uns mit der Intelligenz der universellen Quelle verbinden. Vor ein paar tausend Jahren hatten wir noch alle Hellsinne vollkommen ausgeprägt, um zu leben und zu überleben.

Wildpferdebeziehung

Ein Wildpferd schmunzelt und verdreht die Augen, wenn wir uns mit unserem Verstand identifizieren und ihm glauben, anstatt auf unsere Intuition und Hellsinne zu hören. *Auf der Verstandesebene können wir uns mit keinem Pferd verbinden.* So gibt es auch keine Beziehung. Vielleicht denkst du, es gibt eine. Das Denken kommt vom Verstand, und dort gibt es keine Gefühle. Unser Denken ist das Resultat gesellschaftlicher Konditionierung und ist nicht in der Lage, die Urbedürfnisse des Menschen zu befriedigen. Gefühle sind die Sprache des Herzens.

Pferde sind auf die Erde gekommen, um unser Bewusstsein zu erweitern und uns wieder mit unserer Essenz zu verbinden, damit wir an eine andere Realität glauben. Unsere Seele ist in Wahrheit unendlich und möchte sich auch mit uns verbinden, sodass jeder Mensch weiss, warum er oder sie auf Erden ist. Aber ihre Stimme ist sehr fein und benutzt die ursprünglichen Kanäle.

Auch Wildpferde nutzen diese ursprünglichen Kanäle und kommunizieren mit unseren Gefühlen, unserem Herz und unserer Seele. Immer. Wenn einer dieser Urkanäle – unser Herz – zu ist, ist keine Beziehung möglich.



Wie ist es mit der Beziehung zu domestizierten Pferden?

Auch domestizierte Pferde können sich von ihren Urkanälen entfernt haben, obwohl sie noch die Gene der Wildpferde in sich tragen. Das hängt davon ab, wie stark sie vermenschlicht wurden. Solange du dein Pferd mit deinem Verstand behandelst, Methoden und Konditionierungen anstatt der ursprünglichen Pferdesprache benutzt, entfernst du dein Pferd immer weiter von sich selbst. Vielleicht wird es dann so, wie dein Verstand es möchte, und du findest das Pferd als «brav». Aber die Pferde sind dann nicht mehr «da», sondern im Innern verschwunden und somit geht auch der Zugang zu ihrer Essenz verloren. Viele Pferdeseelen lassen einfach mit sich geschehen und entfernen sich von sich selbst.

Ein Pferd, das eine starke Seele besitzt, wird sich gegen gewisse Methoden wehren. Starke Seelen leben das, was ihre Aufgabe auf Erden ist. Wenn du bereit bist, auf die Botschaft dieser Pferde zu hören und neue Wege zu gehen, sind sie es, die dich begleiten, sodass du wieder zu deiner Essenz zurückfindest.

Das Schöne an den Wildpferden ist, dass sie sich gar nicht von sich entfernen können, denn sonst würden sie nicht mehr leben. Wenn du die Gelegenheit hast, mit ihnen zusammenzukommen, spürst du eine sehr lebendige, pure Energie, die dich zwingt, in dein Jetzt zu kommen. Denn sonst

werden Wildpferde nervös oder laufen weg.

Falls du im Jetzt sein kannst, anstatt in der Vergangenheit oder Zukunft, bist du am richtigen Ort und wirst merken, wie erfüllend das ist. Es ist nicht ermüdend, denn du bist – so wie die Wildpferde – an die universelle Quelle «angedockt». Du bist in Beziehung mit allem und allen. Das sind magische Momente, die nicht in Worte zu fassen sind. Da bist du in der Verbindung mit deinem Herzkanal und kannst von diesem «WLAN» herunterladen, was du möchtest und brauchst.

Wie stelle ich die Beziehung zu mir selbst her?

Der Verstand ist ein Scheibenwischer, der nach links und rechts pendelt, zwischen der Vergangenheit und der Zukunft. Im Jetzt kann er nicht stehen bleiben. Sei bei deinem Pferd und denke an etwas anderes: Dein Pferd merkt in weniger als einer Sekunde, dass du «weg» bist. Du bist in dein Verstandesfeld gewandert und hast deinen Körper verlassen. Eure Verbindung und die Verbindung zu dir selbst geht verloren.

Beziehung kann nur im Hier und Jetzt stattfinden und den Schlüssel hast du in der Hand – deine Atmung. Atme ein paar Mal – 5 Sekunden ein durch die Nase und 5 Sekunden aus durch den Mund – um ins Hier und Jetzt zu kommen.

Falls du mit einem Pferd dein Sein im Jetzt trainierst, tue es nicht allzu lange. Denn du wirst müde werden, weil es vermutlich nicht dein Normalzustand ist. Wenn du es immer öfters übst, wirst du erkennen, dass das Pferd dich viel besser respektiert und wahrnimmt. Das kannst du auch mit Menschen üben.

Foto 1: Florencia Barrabino / Bewusstseinslicht verbindet eine Beziehung

Foto 2: Caroline Wolfer / Hochsensibilität lässt sehr innige und tiefe Beziehungen zu